



Protokoll Nr. 12-2010/12 - Gemeindeversammlung

Montag, 11. Juni 2012, 20.00 Uhr im Feuerwehrlokal Lantsch/Lenz

Anwesende Stimmberechtigte: 44 (11.1%)

Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. März 2012
3. Jahresrechnung 2011
 - a) Vorlage Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung
 - b) Revisorenbericht zur Jahresrechnung
 - c) Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Organe
4. Kreditgesuch für Aussenanlage Schulhausplatz
5. Kreditgesuch für Verteilkabine Voia Crapausa 8
6. Wasserabgabe Tiefencastel
 - a) Vertrag über gemeinsame Nutzung von Wasserversorgungsanlagen, den gemeinsamen Bau und Betrieb von Wasserversorgungsanlagen und eines Kleinkraftwerkes sowie Trinkwasserbezug und Quellnutzungsverzicht
 - b) Kreditgesuch für Wasserversorgungsanlagen und Trinkwasserkleinkraftwerk
7. Varia

Trakt. 1

Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler

Der Gemeindepräsident Simon Willi begrüsst die Anwesenden zur zwölften Gemeindeversammlung in der Legislaturperiode 2010-2012, welche heute wiederum im Feuerwehrlokal stattfindet. Er dankt der Bäckerei Sgier für den gespendeten Apero vor der heutigen Gemeindeversammlung.

Persönlich begrüsst der Gemeindevorsteher die Herren Gredig und Walser.

Als Stimmenzähler werden Arno Baselgia und Fabian Simeon durch Gemeindepräsident Simon Willi vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Einstimmig werden Arno Baselgia und Fabian Simeon als Stimmenzähler gewählt.

Die heutige Traktandenliste wird vorgestellt und ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Trakt. 2

Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28.03.2012

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28.03.12 lag wie üblich auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. März 2012 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Trakt. 3

Jahresrechnung 2011

Der Gemeindeschreiber präsentiert die Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Lantsch/Lenz. Das Berichtsjahr schliesst mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Franken 83'715.94 ab. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Einlagen bzw. Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen resultiert ein Bruttovorschlag von Franken 1'803'468.67. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt dies eine Abnahme von rund Franken 514'000.

a) Vorlage Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung

	2011	2010
Gesamtertrag	5'567'904.58	6'127'952.92
- Gesamtaufwand	5'484'188.64	6'065'497.71
Ergebnis laufende Rechnung	83'715.94	62'455.21
+ ordentliche Abschreibungen	595'398.76	550'597.25
+ ausserordentliche Abschreibungen	111'702.05	1'029'343.28
+ Abschreibungen Finanzvermögen	165'550.07	655.72
+ Vorfinanzierung Sanierung Kantonsstrasse	500'000.00	300'000.00
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	349'968.85	377'696.29
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2'867.00	2'879.05
Selbstfinanzierung	1'803'468.67	2'317'868.70

Gemeinde Lantsch/Lenz		Laufende Rechnung		Zusammenzug nach Funktionen		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
						Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	464'381.39	98'916.70	487'200.00	98'200.00	443'201.85	93'033.85				
	Nettoaufwand		365'464.69		389'000.00		350'168.00				
1	Öffentliche Sicherheit	103'545.50	104'897.04	125'900.00	100'500.00	122'763.60	122'689.49				
	Nettoertrag/-aufwand	1'351.55			25'400.00		74.11				
2	Bildung	756'179.30	99'390.00	835'800.00	69'000.00	788'414.25	10'220.00				
	Nettoaufwand		656'789.30		766'800.00		778'194.25				
3	Kultur, Kirche und Freizeit	9'680.95	-	9'000.00	-	23'236.20	-				
	Nettoaufwand		9'680.95		9'000.00		23'236.20				
4	Gesundheit	231'315.40	1'296.05	106'100.00	3'000.00	113'518.95	1'339.05				
	Nettoaufwand		230'019.35		103'100.00		112'179.90				
5	Soziale Wohlfahrt	69'700.50	13'645.20	64'000.00	9'500.00	57'772.45	8'581.15				
	Nettoaufwand		56'055.30		54'500.00		49'191.30				
6	Verkehr	615'173.45	307'645.90	640'100.00	350'800.00	535'655.75	306'618.50				
	Nettoaufwand		307'527.55		289'300.00		229'037.25				
7	Umwelt und Raumordnung	491'723.25	460'257.05	472'000.00	436'300.00	466'938.95	431'408.30				
	Nettoaufwand		31'466.20		35'700.00		35'530.65				
8	Volkswirtschaft	1'349'985.42	1'165'921.10	1'365'500.00	1'155'400.00	1'642'211.64	1'455'815.84				
	Nettoaufwand		184'064.32		210'100.00		186'395.80				
9	Finanzen und Steuern	1'392'503.48	3'315'935.54	308'300.00	2'249'900.00	1'871'784.07	3'698'246.74				
	Nettoertrag	1'923'432.06		1'941'600.00		1'826'462.67					
	Total Aufwand	5'484'188.64		4'413'900.00		6'065'497.71					
	Total Ertrag		5'567'904.58		4'472'600.00		6'127'952.92				
	Ertragsüberschuss	83'715.94		58'700.00		62'455.21					
	Aufwandsüberschuss										

Die Investitionsrechnung schliesst wie folgt ab:

	2011	2010
Investitionsausgaben	3'953'391.31	1'202'150.75
Investitionseinnahmen	1'245'148.80	805'516.15
Nettoinvestitionen	2'708'242.51	396'634.60
Schulliegenschaft		Fr. 1'504'463.20
Biathlon Arena		Fr. 770'386.91
Strassenwesen / Werkdienst		Fr. 508'745.90
Bereich Wasserversorgung		Fr. 123'527.10
Bereich Kanalisation und ARA		Fr. 222'120.65
Wildbachverbauung		Fr. 12'649.00
Quartierplanung/Ortsplanungsrevision		Fr. 294'946.15
Wald- und Güterwege		Fr. 17'901.55
Stromversorgung		Fr. 469'311.05
Überbauung Sudem Vischnanca		Fr. 13'137.75
Sanierung Stavel		Fr. 16'202.05
Total		Fr. 3'953'391.31

Die Hauptpositionen der Bestandesrechnung zeigen folgendes Bild:

	31.12.2011	31.12.2010	Veränderung
Finanzvermögen	8'201'910.67	8'177'083.23	24'827.44
- Fremdkapital	5'103'086.43	4'049'209.58	1'053'876.85
Verfügbares Vermögen	3'098'824.24	4'127'873.65	-1'029'049.41
+ Verwaltungsvermögen	4'057'546.10	1'767'547.10	2'289'999.00
- Spezialfinanzierungen	5'740'016.84	4'562'783.19	1'177'233.65
Eigenkapital	1'416'353.50	1'332'637.56	83'715.94

Der Gemeindeschreiber beschliesst seine Präsentation der sehr erfreulichen Jahresrechnung 2011 und ist gerne bereit allfällige Fragen zu beantworten.

b) Revisorenbericht zur Jahresrechnung

GPK-Präsident Felix Ulber stellt den Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2011 vor. Die Jahresrechnung 2011 wurde durch die Manetsch Treuhand AG geprüft. Er verweist auf deren Bericht vom 12. Mai 2012, welcher der Jahresrechnung beiliegt. Als Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Lantsch/Lenz hat die GPK folgende Prüfungen vorgenommen:

Pendenzen aus den Vorjahren, Feststellungen bei Gemeindeversammlungen, Protokolle der Sitzungen des Gemeindevorstandes, Infrastrukturprojekte, Baubewilligungsverfahren, Organisation, Leitbild und Rechnungsprüfungen.

Felix Ulber stellt ein gutes Zeugnis für die geleistete Arbeit aus. Die GPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, gestützt auf den Bericht der Revisorin, die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen und die verantwortlichen Funktionäre und Mitarbeitenden zu entlasten.

c) Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Organe

Da keine Fragen zur Jahresrechnung mehr gestellt werden, lässt der Gemeindepräsident über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Organe abstimmen.

Die Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Lantsch/Lenz wird mit 40 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimme genehmigt. Ebenfalls erfolgt die Entlastung der Organe.

Trakt. 4

Kreditgesuch für Aussenanlage Schulhausplatz

Das Kreditgesuch für die Aussenanlage Schulhaus beinhaltet laut Gemeindepräsident Simon Willi eigentlich drei Vorlagen. Einerseits sind es die Aussenanlagen, dann die Werkleitungen/Parkplätze und dann noch die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle.

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2011 wurde bereits einmal das Kreditgesuch traktandiert. Damals wurde die Kreditanfrage abgelehnt. In der Zwischenzeit haben die Architekten das Projekt überarbeitet. Sie werden anschliessend die Sparmöglichkeiten aufzeigen.

Die Präsidentin der Baukommission Schulhaus, Gabriela Kollegger-Schäpper, erwähnt in ihren Ausführungen das Vorgehen bezüglich den Arbeitsausschreibungen. Es sind verschiedene Varianten geprüft worden. Die Arbeitsgattungen wurden in Baumeister-, Gartenbau- und Sportplatzarbeiten aufgeteilt und auch so ausgeschrieben. Dabei musste der Vollausbau der Aussenanlage sowie ein reduzierter Ausbau offeriert werden.

Aufgrund des Entscheides der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2011 wurde laut Architekt Gredig das Projekt verfeinert und die Detailausschreibung erfolgte im Kantonsamtsblatt. Da die Ausschreibung öffentlich war, haben zahlreiche Unternehmungen ihr Angebot eingereicht. Die Kostenvoranschläge der beiden Varianten basieren immer auf das billigste eingereichte Angebot. Der Architekt zeigt anhand von Bildfolien und Planausschnitte, wie der Aussenplatz der Schulanlage möglicherweise nach der Realisation aussehen könnte. Er erklärt die Unterschiede bzw. die Einsparmöglichkeiten zwischen den beiden Varianten Vollausbau Variante A mit Franken 772'000 für die Schulanlage plus für die Werkleitungen/Parkplätze Franken 140'000, Total Kosten Variante A Franken 912'000. Bei der reduzierten Variante B mit Totalkosten von Franken 765'000 werden vor allem für das Weglassen der Sitzstufen Franken 45'000 und für die Erstellung einer Böschung und belassen des jetzigen Zaunes, anstelle einer Stützmauer mit neuem Zaun, Franken 94'000 eingespart. Weiter könnten noch Franken 8'000 für einen Gartenzaun anstelle einer Mauer zur Strasse hin eingespart werden. Bei der Variante B muss der Platz zurückgeschoben werden und hat nur einen Abstand von 1 bis 1.5 Meter vom Schulgebäude. Dadurch erhöht sich die Unfallgefahr beträchtlich und die Sicherheit der spielenden Kinder ist nicht gewährleistet. Die Detailzahlen der beiden Varianten werden auf einer Folie durch den Architekten präsentiert.

Kostenvoranschlag Aussenanlagen Variante A (Vollausbau)

Aussenanlagen Schulhaus	852'000
Anteil Schulhaus	-80'000
Total Schulanlage	772'000
Anteil Gemeinde (Werkleitungen, Parkplätze)	140'000
Total	912'000

CHF inkl. MwSt.

Kostenvoranschlag Aussenanlagen Variante B (reduziert)

Aussenanlagen Schulhaus	852'000
Anteil Schulhaus	-80'000
1 Böschung und alter Zaun anstelle Stützmauer mit Zaun	-94'000
2 Sitzstufen bei Sportplatz weglassen	-45'000
3 Gartenzaun anstelle Mauer zur Strasse	-8'000
Total Schulanlage	625'000
Anteil Gemeinde (Werkleitungen, Parkplätze)	140'000
Total	765'000

CHF inkl. MwSt.

Nach zahlreichen Voten wird die Abstimmung über die beiden Ausbauvarianten vorgenommen. Zuerst wird die Variante Vollausbau mit Kosten von Franken 772'000 für die Anlage abgestimmt.

32 Personen stimmen Ja zum Vollausbau der Aussenanlage im Betrage von Franken 772'000. Zwei Personen sind dagegen.

Nach Intervention eines Stimmbürgers muss ebenfalls die Abstimmung über die reduzierte Variante B mit Kosten von Franken 625'000 erfolgen.

Für diese reduzierte Variante B stimmt eine Person. Somit wird die Variante Vollausbau der Aussenanlage zugestimmt.

Jetzt wird das Kreditgesuch für die Werkleitungen/Parkplätze über Franken 140'000 der Gemeindeversammlung zu Abstimmung unterbreitet.

38 Stimmberechtigte sagen Ja zum Kredit von Franken 140'000 für die Werkleitungen. Nein-Stimmen sind keine festzustellen.

Innerhalb der Baukommission Schulhaussanierung ist die Idee entstanden, das Dach des Mehrzweckgebäudes mit einer Photovoltaikanlage zu versehen. Die Fläche beträgt ungefähr 130 m². Bei den Abklärungen der Finanzierungsvarianten resp. Einspeisevergütungen hat sich herausgestellt, dass die Anmeldung bei KEV längerfristig die interessantere Variante ist. Die Berechnungen sind durch das EW Vaz/Oberbaz vorgenommen worden und gemäss Gemeindepräsident sollte der Betrieb der Photovoltaikanlage gewinnbringend sein.

Architekt Gredig präsentiert die Details der Photovoltaikanlage.

Fotovoltaikanlage

Fläche	130 m ²
Leistung	15-20 kW
Ertrag	Ca. 20'000 kWh/a

Anlagekosten	110'000 CHF inkl. MwSt.
Einspeisevergütung EW Vaz/Oberbaz bis 2015	0.08 CHF/kWh
Einspeisevergütung KEV ab ca. 2015	0.45 CHF/kWh
Amortisation Inkl. Ersatz Wechselrichter und Zinsen	18 Jahre
Gewinn nach 25 Betriebsjahren	63'000 CHF

Nach kurzer Diskussion nimmt der Gemeindepräsident die Abstimmung über das Kreditgesuch für die Photovoltaikanlage vor.

Mit 38 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme wird das Kreditgesuch von Franken 110'000 für die Photovoltaikanlage genehmigt.

Trakt. 5

Kreditgesuch für Verteilkabine Voia Crapausa 8

Unter anderem wegen der Bautätigkeit in Tgampi Saura muss die Verteilkabine an der Voia Crapausa 8 erneuert werden. Auch müssen die Trennkabinen früher oder später ersetzt werden. Der Bruttokreditgesuch beträgt laut Gemeindepräsident Franken 60'000. Die Gemeinde Lantsch/Lenz kassiert die Anschlussgebühren und damit muss sie die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellen.

Werkmeister Leo Baselgia teilt mit, dass die Bauherrschaft einen Teil der Kosten übernehmen muss.

Mit 35 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme wird das Kreditgesuch von Franken 60'000 für die neue Verteilkabine an der Voia Crapausa 8 bewilligt.

Trakt. 6

Wasserabgabe Tiefencastel

Der Gemeindepräsident informiert über die Wasserabgabe an Tiefencastel. Der Vorentscheid mit der Genehmigung des Projektierungskredites wurde an der Gemeindeversammlung vom 23.5.2011 getroffen. Er weist in seinen Ausführungen auf die Problematik der Gemeinde Tiefencastel mit den Quellen Quadras und Stavels hin.

- Qualitätsprobleme, Colibakterien
- Temperaturschwankungen der Quellen
- Landw. Nutzung
- Ausscheidung Schutzzonen notwendig (ca. 20ha)
- Wasserhärte
- Kantonsstrasse (Streusalz, Unfallgefahr, Oel)
- Kanalisationsleitung

Die Gemeinde Brienz/Brinzauls hat eine starke Bautätigkeit im Quartier Vazerol. Aus Sicherheitsgründen wird ein Notanschluss an die Wasserversorgung Lantsch/Lenz erwünscht. Die Zuleitung Elektrizitätsversorgung in Vazerol muss erneuert werden. Die Synergien beim Bau könnten genutzt werden.

Die Gemeinde Alvaschein hat seit 1933 das Recht zum kostenlosen Bezug von Trinkwasser der Wasserversorgung Lantsch/Lenz. Die Abgabe erfolgt direkt ab der Ringleitung, was nicht optimal ist. Die eigene Quelle der Gemeinde Alvaschein in Zarnos kann wegen starken Kalkgehaltes nicht gebraucht werden.

Bezüglich Camping Sozas können die Synergien beim Bau genutzt werden. Für den Weiterbetrieb des Camping Sozas bestehen die Auflagen, dass der Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und Kanalisation erfolgen muss.

Das Projekt sieht folgende Arbeiten vor.

- Verbindungsleitung Foppa-Davos Igni
- Quelfassung und Zuleitung Val Meltger
- Übergabestation Davos Igni
- Druckleitung Davos Igni-Rand
- Druckleitung Quadras-Rand
- Kleinwasserkraftwerk Rand
- Verbindungsleitung Vazerol & Camping
- Verbindungsleitung Alvaschein

Die Totalkosten betragen Fr. 2'749'337.40 und werden wie folgt aufgeteilt:

- Lantsch/Lenz Fr. 1'134'275.40
- Tiefencastel Fr. 1'134'275.40
- Brienz/Brinzauls Fr. 234'170.90
- Alvaschein Fr. 91'793.50
- Camping Sozas Fr. 154'821.90

Bei der Variante mit nur Tiefencastel und Lantsch/Lenz belaufen sich die Kosten auf Fr. 2'316'752.70 und werden auf wie folgt verteilt.

- Lantsch/Lenz Fr. 1'158'376.30
- Tiefencastel Fr. 1'158'376.30

Weiter wird eine Rentabilitätsberechnung vorgestellt

- Investitionen Fr. 1.2 Millionen
- Abschreibungsfaktor Fr. 40'222.-
- Jährl. Kosten Betrieb, QS Fr. 9'720.-
- Total Kosten Fr. 49'942.-

- Ertrag aus Stromproduktion Fr. 58'663.-

a) **Vertrag über gemeinsame Nutzung, sowie den gemeinsamen Bau und Betrieb von Wasserversorgungsanlagen, eines Kleinkraftwerkes, sowie Trinkwasserbezug und Quellnutzungsverzicht**

Der Gemeindepräsident stellt den Vertrag über die gemeinsame Nutzung sowie den Bau und Betrieb von Versorgungsanlagen, eines Kleinkraftwerkes, sowie Trinkwasserbezug und Quellnutzungsverzicht mit der Gemeinde Tiefencastel vor. Die einzelnen Artikel werden nicht vorgelesen.

Nach einigen kurzen Wortmeldungen wird die Abstimmung über den Vertrag vorgenommen.

35 Anwesende stimmen dem vorliegenden Vertrag zu. Es sind keine Gegenstimmen zu verzeichnen.

b) **Kreditgesuch für Wasserversorgungsanlagen und Trinkwasserkraftwerk**

Nachdem die Investitionszahlen eingangs erwähnt worden sind, wird über das Kreditgesuch von Franken 1'300'000 abgestimmt.

Mit 37 JA-Stimmen und ohne Gegenstimme wird dem Kreditgesuch entsprochen.

Trakt. 7

Varia

■■■■■ wünscht, dass bei Vorlagen wie heute informative Unterlagen an die Stimmbürger gestellt werden müssen.

■■■■■ erkundigt sich über den Stand der Urnengräber.

Laut Gemeindepräsident sind verschiedene Projektideen vorhanden. Der Gemeindevorstand nimmt in dieser Angelegenheit weitere Abklärungen vor.

Da keine Wortmeldungen erfolgen, schliesst der Gemeindepräsident die heutige Gemeindeversammlung.

Lantsch/Lenz, 12.06.2012

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Willi Simon

Fravi Ursin

Genehmigt am: